

# PINGUINE HAUTNAH



## das Powerplay mit allen Infos rund um den KEV

Ausgabe 1 vom 11. September 2015

### Der Coach hat das Wort

**HolzLand**  
**ROEREN** KEV-Liebhaber  
seit 1981  
präsentiert:

### Bestes Spiel in Köln

In Köln haben wir ein sehr gutes Spiel in Offensive und Defensive gemacht. Die Mannschaft hat insgesamt prima harmonisiert und bei einem der Favoriten der Saison ihr bestes Spiel der Vorbereitungsphase gemacht. Viele Spieler haben starke Leistungen gebracht. Insbesondere Patrick Klein hat absolut überzeugt und das ist für ihn wie für das Team gleichermaßen sehr gut. Er kann jetzt sehr optimistisch in die Saison gehen.

Bedauerlicherweise ist uns das Weiterkommen in der CHL nicht gelungen. Dabei hätten wir den Sieg in diesem Spiel verdient gehabt, aber leider ist es nicht so gelaufen wie gewünscht. Einige Situationen waren sehr unglücklich, was uns, neben individuellen Fehlern, den Sieg gekostet hat. Dennoch bin ich sehr zufrieden. Die Jungs haben gut gearbeitet, waren stark in Unterzahl und haben hier sogar zwei Tore gemacht. In Überzahl haben wir ebenfalls getroffen und insgesamt sehr viel besser gespielt.

Natürlich ist die Verletzung von Daniel Pietta nicht positiv für uns. Aber ich wehre mich dagegen, die Niederlage daran fest zu machen. Keine Frage, ein Spieler wie er fehlt. Aber es ist ein wichtiges Entwicklungsziel

für die Mannschaft, auch einen Spieler wie ihn zu ersetzen. Klar ist jedoch auch: Daniel ist ein hervorragender Spieler und nicht umsonst unser Kapitän.

Man darf nicht vergessen, dass er nicht der einzige ist, der fehlt oder fehlte: Sofron ist ein Leistungsträger, Duba sowieso. Für Wien war das großes Glück, denn ich denke, wir waren das bessere Team und sind insgesamt die bessere Mannschaft.

Jetzt geht es für uns in die DEL-Saison mit 14 sehr guten Mannschaften, gegen die jeder wirklich jede Woche seine Leistung erbringen muss. Wir müssen einfach immer ein Spiel für sich sehen und alles geben, dann haben wir eine gute Chance auf die Play-offs. Wichtig ist, jede Woche mindestens drei Punkte einzufahren. Aber es werden natürlich jede Woche sechs Punkte verteilt und die wollen wir so oft wie möglich holen. Dafür brauchen wir Glück, harte Arbeit und vor allem unsere Fans, die uns immer toll nach vorn peitschen! Das ist enorm wichtig für uns.

Ich freue mich auf die Saison, auf unsere Fans und auf Spiele um die Play-offs. Und ich verspreche: Wir werden alles geben!

**Rick Adduono**  
Cheftrainer Krefeld Pinguine



Rick Adduono, Trainer der Krefeld Pinguine

„Kids on Ice Hockey Day“

## Premiere für den Schnuppertag mit den Profis

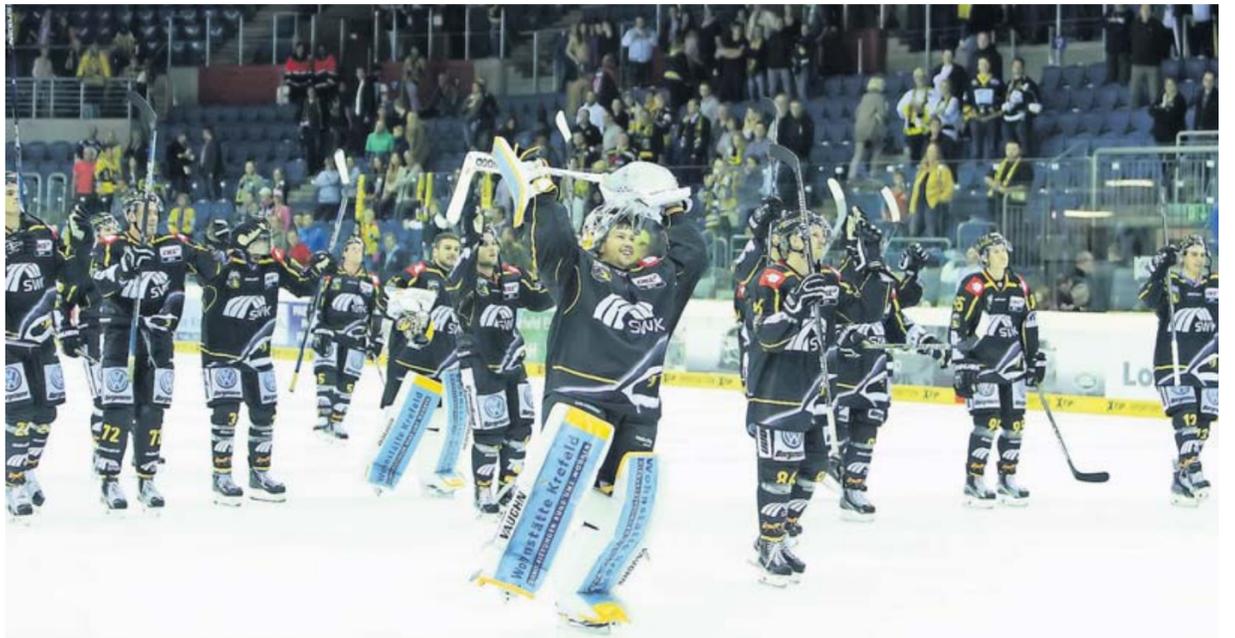
Kinder von vier bis zehn Jahren können Eishockeyluft schnuppern. Vorkenntnisse spielen keine Rolle.

Wer als Kind schon davon geträumt hat, irgendwann einmal den Puck übers Eis schieben zu dürfen, für den kann der Traum am Samstag, 12. September, zwischen 17 und 19 Uhr Wirklichkeit werden. Zum ersten Mal veranstalten KEV 81 und die Krefeld Pinguine einen Schnuppertag für Kinder zwischen vier und zehn Jahren. Ob mit oder ohne Vorkenntnisse spielt absolut keine Rolle – die Kinder werden von sechs Nachwuchstrainern und einigen Profis der Krefeld Pinguine auf dem Eis begleitet und spielerisch angeleitet.

Seien wir mal ehrlich: Alleine die Profis in voller Montur live sehen zu können, dürfte schon

ein echtes Highlight und den Besuch allemal Wert sein. „Aber nicht nur auf dem Eis, auch hinter den Kulissen wird es spannend“, verrät Elmar Schmitz. Er ist verantwortlich für den Nachwuchsleistungssport und hatte gemeinsam mit seinem Team die Idee zu diesem ganz besonderen Tag, dem „Kids on Ice Hockey Day 2015“.

Dabei können sich die Kinder im Torwandschießen üben, den Stickhandling-Parcours durchlaufen oder sich die Kabinen anschauen, während sich die Eltern alle nötigen Informationen rund ums Thema Eishockey backstage erläutern lassen. „Derzeit haben wir neun Nachwuchsmannschaften im Spielbetrieb“, sagt



Auf in die neue Saison: Die Krefeld Pinguine sind hochmotiviert und erwarten am Sonntag die Straubing Tigers zum ersten Heimspiel.

Die Saison beginnt

## Die Stunde der jungen und neuen Pinguine

Gleich zu Beginn der Saison 2015/2016 müssen die jungen und neuen Spieler der Krefeld Pinguine Verantwortung übernehmen. Klein, Hauner, Eriksson und Co. sind bereit!

Endlich geht es los in der Deutschen Eishockey Liga DEL. Nach vielen Tests und dem Abenteuer Champions Hockey League geht es ab sofort wieder um Meisterschaftspunkte. An diesem Premierentag der neuen Spielzeit 2015/16 warten gleich zwei bayerische Teams auf die Krefeld Pinguine. Nach der Saisonpremiere bei den Augsburger Panthers (11.9.) stellt sich mit den Straubing Tigers im ersten Heimspiel (13.9., 16.30 Uhr) eine unberechenbare, weil komplett neu aufgestellte Mannschaft im Königspalast vor.

Dass die Pinguine bereit und heiß sind für jede Aufgabe, unterstrichen sie mit einem furiosen letzten Testspielsieg (6:2) bei

den Kölner Haien, in dem die jungen und neuen KEV-Cracks Verantwortung übernahmen.

**Starke Reaktion nach CHL-Aus und Verletzungsschock**

Beim 5:6 gegen die Vienna Capitals im letzten Spiel der CHL-Vorrunde hatten die Pinguine nicht nur die Punkte, sondern auch zwei ihrer Schlüsselspieler verloren. Thomas Duba zog sich bei einer Rettungsaktion im ersten Drittel einen Muskelfaseranriss an der Hüfte zu. Rund sechs Wochen wird die Nummer Eins im Tor der Pinguine zum Saisonstart zuschauen müssen.

Ein harter Check gegen den Kopf setzte im zweiten Spielabschnitt zudem Kapitän Daniel Pietta außer Gefecht. Diagnose:

Schädelprellung und Gehirnerschütterung. Auf seine rechtzeitige Genesung zum DEL-Saisonstart hoffen Trainer Rick Adduono und die Fans besonders.

Der neue KEV-Kapitän ist in Sachen Spielübersicht und Torgefährlichkeit nicht zu ersetzen. Das letzte Wort über Piettas Einsatz am Wochenende hat das Ärzteteam. Da auch noch Sturmkollege István Sofron durch eine im Training erlittene Knieverletzung (Innenbandanriss im Knie) mehrere Wochen ausfällt, sind nun gleich zum Start die jungen und neuen Pinguine besonders gefordert.

**Nach Duba-Ausfall ist Patrick Klein die neue Nummer Eins**

„Jetzt müssen halt die anderen in die Bresche springen“, betonte Daniel Pietta und seine Jungs ließen der Forderung des Kapitäns gegen Köln auch prompt erste Taten sprechen. Zum Beispiel der Duba-Ersatz und die neue Nummer Eins im KEV-Tor, Patrick Klein (21). Er

überzeugte zwischen den Pfosten und geht mit gestärktem Selbstvertrauen in die kommenden Aufgaben. Auch alle anderen scheinen bereit für große Taten. Der mit einem Durchschnittsalter von 25,7 Jahren jüngste Kader aller 14 DEL-Teams scheint nicht nur über enorm viel Talent, sondern auch über riesige Willenskraft zu verfügen.

Für viele der jungen Wilden im KEV-Team könnte es also mit dem großen Durchbruch in der DEL klappen. Norman Hauner überzeugte zuletzt als eiskalter Torschütze und Vorbereiter, Youngster Lukas Koziol als lauf- und einsetzstarker Außenstürmer. Bestätigen auch noch die drei neuen Angreifer Henrik Eriksson, Hunter Bishop und Mike Collins die in sie gesteckten Erwartungen, dürfte einem erfolgreichen Saisonstart nichts mehr im Wege stehen. Dazu beitragen kann auch die jüngste Neuverpflichtung: Mit Jeffrey Szwed, 1,92 Meter groß und 96 Kilo schwer, haben die Pinguine das physische Element gestärkt.

### ■ DIE NÄCHSTEN SPIELE

**11. September 19:30 Uhr:**  
Augsburger Panther - Krefeld Pinguine  
Schiedsrichter: Schimm, Iwert  
LSR: Gaube, Tschirner

**13. September 16:30 Uhr:**  
Krefeld Pinguine - Straubing Tigers  
Schiedsrichter: Köttstorfer, Schukies  
LSR: Borger, Eberl

### Schon gewusst?

Schnellster Doppelpack der Krefelder DEL-Geschichte: Am 2. März 1997 trafen Chris Lindberg und Andy Pritchard in nur fünf Sekunden beim 7:3 Sieg über Nürnberg. Bis zur letzten Saison war dies Rekord in der DEL. Dann trafen zwei Iserlohner in den Play-offs gegen Ingolstadt noch schneller. Sie brauchten nur vier Sekunden.

**DEL KIDS ON ICE HOCKEY DAY 2015**  
Mit dem KEV 81 und den Krefeld Pinguinen

**SAMSTAG**  
**12. SEPTEMBER**  
17.00 - 19.00 UHR  
RHEINLANDHALLE

DU möchtest Eishockey mal ausprobieren? Lass dich von unseren Trainern und Profis spielerisch anleiten und erhalte wertvolle Tipps zum Eishockey. Teilnahme ist kostenlos.

**Kontakt**  
KEV Geschäftsstelle: kev@kev81.de  
Telefon: 02531 2500-100

**Infos unter www.KEV81.de**

12. September: Dann ist Eishockey-Schnuppertag für Kinder.

Schmitz. Auch aus den Schulen rücken immer neue Talente nach, da das Eislaufen traditionell zum Schul- beziehungsweise Sportunterricht in Krefeld gehört. So schicken derzeit 15 Grundschulen ihre Schüler aufs Eis. Das Eis wird leistungsgerecht in mehrere Bereiche aufgeteilt, so dass auch die „Kleinen“ ungehindert die ersten Schritte auf dem Eis machen können. Um möglichst alle Kinder ausrüsten zu können, bitten die Krefeld Pinguine und der KEV 81 jeden, der schon eigenes Material hat, dieses auch mitzubringen: Handschuhe (Fäustlinge oder ähnliches), Fahrradhelme, Inliner-Schutzkleidung, Schlittschuhe etc. Darüber hinaus werden bei

Bedarf Schlittschuhe, Helme und viele andere Ausrüstungsgegenstände kostenlos für die Kinder zur Verfügung gestellt.

Was das Besondere am Eishockey ist, fasst Schmitz kurz und knapp zusammen: „Eishockey kann nahezu das ganze Jahr über gespielt werden (Elf-Monats-Sport), ist koordinativ fordernd und einfach eine sehr ästhetische und dynamische Mannschaftssportart!“

**Infos: 12. September, 17 bis 19 Uhr, Rheinlandhalle. Anmeldung in der KEV-Geschäftsstelle und Westparkstraße 128, Tel. 753646. Helm und Schlittschuhe können zur Verfügung gestellt werden, Handschuhe bitte mitbringen.**



# PINGUINE HAUTNAH das Powerplay mit allen Infos rund um den KEV

Das Porträt: Henrik Eriksson



Die Nr. 35 bei den Krefeld Pinguinen: Henrik Eriksson.

## Eishockey-Check

### Henrik Eriksson

**Größe, Gewicht:** 180 cm, 80 kg

**Rückennummer:** 35

**Position:** Außenstürmer

**Schießt mit:** rechts

**Beim KEV seit:** August 2015

**Länderspiele:** 20 Spiele in schwedischen Junioren-Nationalmannschaften

**Schönstes Eishockeyerlebnis?** Erstes Profispiel

**Größte persönliche Enttäuschung im Eishockey?** Letztes Jahr, als ich mit Herning Blue Fox das Halbfinale um die dänische Meisterschaft gegen Esbjerg Energy verloren habe.

**Größter Eishockeytraum?** Da ich im Moment in der DEL spiele - mit den Pinguinen Deutscher Meister werden.

**Bester Eishockeyspieler aller Zeiten national / international?**

Peter Forsberg (Schweden) / Sidney Crosby (international)

**In welcher Starting-Six würden Sie gerne einmal auflaufen?**

Henrik Lundqvist (T) Niklas Lidström (V), Erik Karlsson (V), Esa Keskinen (RA), Peter Forsberg (C) und Henrik Eriksson (LA).

**Lieblingsgegner, -derby in der DEL?** Düsseldorf

**Gibt es ein bestimmtes Lieblingsteam in der NHL?** Nein

**Schon Pläne für die Zeit nach der Eishockeykarriere?**

Ich würde gerne mit Kindern arbeiten, zum Beispiel in einer Schule. Vor allem aber mit Kindern die sozial benachteiligt sind und Probleme haben.

# Die gut geölte Tormaschine

Der schnelle Skater mit Torinstinkt aus Schweden möchte auch in der DEL für Furore sorgen.



Mit beeindruckenden Scorerwerten ist Henrik Eriksson an den Rhein gekommen.

Mit dem schwedischen Neuzugang Henrik Eriksson haben die Pinguine eine echte Tormaschi-

ne verpflichtet. In der vergangenen Spielzeit verbuchte der Außenstürmer für seinen dänischen Club Herning Blue Fox in der regulären Saison satte 42 Treffer.

Fast jedes dritte Tor seiner Mannschaft ging somit auf sein Konto, das zudem weitere 29 Assists aufwies. Beeindruckende Scorerwerte, denen Eriksson in den Play offs vier Tore und fünf Vorlagen hinzufügte. Beste Referenzen also, mit denen der 27-jährige Wikinger an den Niederrhein kommt. Kein Wunder bei der Eishockeyschule, die Eriksson in

seiner Jugend bei seinem berühmten Heimatverein HV71 Jönköping genießen durfte. Hier durchlief der 1,80 m große und 80 kg schwere Rechtsschütze alle Jugendteams und schaffte trotz riesiger Konkurrenz im Land der Tre Kronor den Sprung in die schwedischen Junioren-Nationalmannschaften (U18, U19, U20). Unter anderen spielte er dort mit den heutigen NHL-Stars Patrick Berglund und Carl Hagelin.

In seiner ersten Profi-Saison lief er 2008 in der schwedischen

Eliteliga SHL für HV71 auf, wechselte im Januar 2009 in die zweite schwedische Liga, um sich im Seniorenbereich zu etablieren. Auch hier war sein Torhunger immens. 79 Treffer gelangen Eriksson in fünf Spielzeiten für Borås HC, VIK Västerås HC und IF Troja-Ljungby, in denen er sich zum absoluten Leistungsträger und Topspieler entwickelte. Allein in der Saison 2010/11 schaffte Eriksson in 51 Partien für Borås 23 Treffer.

Die gesetzten Ausrufezeichen

## DER STECKBRIEF

**GEBURTSTAG, -ORT:** 7.2.1988, Jönköping / Schweden

**NATIONALITÄT:** Schweden

**FAMILIENSTAND:** ledig

**LIEBLINGSGETRÄNK:** Cola

**LIEBLINGSESSEN:** schwedisches Essen allgemein

**LIEBLINGSURLAUBSLAND:** Griechenland

**LIEBLINGSMUSIK:** keine bestimmte Musikrichtung

**LIEBLINGSFILM:** „Old School“

**LIEBLINGSSCHAUSPIELER:** keinen

**HOBBYS:** Golf

bei seiner ersten Auslandsstation in Dänemark möchte er in Deutschland fortsetzen und auch die Tornetze in der DEL (dauer-)zappeln lassen. Dass die Chancen dafür gut stehen, zeigte die neue Nummer 35 schon bei seinen ersten Auftritten im schwarz-gelben Dress. In den Testspielen und den Begegnungen der Champions Hockey League deutete der Schwede sein enormes Potential an.

Steht Eriksson vor den Toren und in den Spielen oft im Mittelpunkt, mag es das Nordlicht abseits des Eises hingegen eher ruhiger. Dann kocht und liest er gerne und geht seinem liebsten Hobby nach: Golfen.

## ENTWEDER ODER ...

**FILM ODER BUCH?** Buch

**KINO ODER FERNSEHEN?** Fernsehen

**MEER ODER BERGE?** Meer

**FISCH ODER FLEISCH?** Fisch

**GOLF- ODER TENNISCHLÄGER?** Golf

**FUSSBALL ODER BASKETBALL?** Fußball

**KOCHEN ODER AUSGEHEN?** Kochen

**PARTY ODER CHILLEN?** Chillen

**ZELT ODER LUXUSSUITE?** Luxussuite

**KOMBI ODER SPORTWAGEN?** Kombi

**FRÜH RAUS ODER LANGE SCHLAFEN?** Früh raus



## Ganz privat + ehrlich ...

**Wie würdest du Dich mit einigen Worten beschreiben?** Offen, freundlich, fröhlich, schwedisch und Frühaufsteher.

**Welche Stärken und Schwächen hast Du?**

Meine Stärke ist meine Offenheit, meine Schwäche, dass ich nicht gut verlieren kann.

**Wer oder was regt Dich auf?** Krieg

**Was war der schönste Moment in Deinem Leben?**

Als ich meine Freundin kennengelernt habe!

# Krefeld hautnah

Weltmeisterin **Aline Focken** geht immer mit vollem Körpereinsatz ans Werk. Auge in Auge mit dem Gegner. Mit der WZ sitzen Sie neben der Matte.

**Jetzt beim großen Stadtteil-Check mitmachen und einen Mitsubishi Space Star von Autohaus KMH Hülsemann gewinnen.** Teilnahmebedingungen unter [www.krefeld-hautnah.de](http://www.krefeld-hautnah.de)

Jetzt 2 Wochen kostenlos verschenken! Einfach anrufen unter 0800 4242111

WESTDEUTSCHE ZEITUNG

Die Zeitung von hier.

**WZ**



# PINGUINE HAUTNAH das Powerplay mit allen Infos rund um den KEV

## Die Pinguine kochen! Heute mit...

Henrik Eriksson

### Köttbullar mit Champignon-Rahmsauce

**Zutaten:** 500 gr. Hack, 1 Zwiebel, 500 gr. frische Champignons, 200 ml Sahne, 200 ml Milch, 1 Ei, Paniermehl, Muskat, 1 TL Petersilie, Salz, Pfeffer, Butter, Mehl, Preiselbeerkompott.

**Zubereitung:** Kleingeschnittene Zwiebel bei mittlerer Hitze in etwas Butter glasig anbraten. Champignonköpfe in Scheiben schneiden. Zwiebeln aus der Pfanne nehmen, Champignons in etwas Butter braten.

Hack mit Zwiebeln, Ei, Paniermehl und Petersilie vermischen, würzen und gut durchkneten. Aus dem Fleischteig kleine Klöß-

te formen. In einer zweiten Pfanne in etwas Butter bei mittlerer Hitze von allen Seiten braun braten, dann aus der Pfanne nehmen.

Den Bratsatz in der Pfanne mit einem EL Mehl bestäuben. Mit Milch und Sahne ablöschen, leicht köcheln lassen und den Bratsatz vom Pfannenboden lösen. Abschmecken. Champignons und Klöße dazugeben und alles zusammen noch etwas ziehen lassen. Dazu passen Petersilienkartoffeln und Preiselbeer-



Garantiert lecker.  
Hand drauf.



## Captain's Corner



Pinguine-Kapitän Daniel Pietta

## Play-offs als Ziel

Jetzt geht sie endlich los, die neue DEL Saison 2015/2016. Leider hat es in der CHL mit dem Erreichen der nächsten Runde nicht geklappt. Aber für die Liga haben wir uns klar vorgenommen, die Playoffs zu erreichen. Wir hatten gute Trainingseinheiten und auch die Vorbereitungsspiele sind ganz gut gelaufen. Der Sieg beim letzten Vorbereitungsspiel in Köln (6:2) hat der Mannschaft natürlich noch einmal zusätzliches Selbstvertrauen gegeben.

Was uns am Wochenende erwartet, weiss man natürlich am

Anfang der Saison nicht. Denn alle Teams haben sich punktuell verstärkt und was diese abrufen können, wissen wir nicht. Wir kennen unsere Stärken und versuchen diese zu nutzen, um entsprechend Punkte einzufahren.

Natürlich hoffen wir, dass zum ersten Heimspiel viele Fans den Weg in den KönigPALAST antreten und uns im ersten Ligaheimauftritt mit der gewohnten Unterstützung den Rücken stärken. Alle Uhren sind auf Null gestellt und ab jetzt zählt für uns nur noch das große Ziel, die Playoffteilnahme zu realisieren.

Am Sonntag im KönigPALAST: Straubing Tigers

## Frisch geschärfte Krallen

Der erste Gast in der neuen Spielzeit geht mit einer runderneuerten Mannschaft in die Saison 2015/16. Nach dem verkorktesten letzten Jahr holte Trainer Larry Mitchell zwölf neue Spieler.



Die Straubing Tigers stellen sich mit einer vollkommen neuen Mannschaft in Krefeld vor.

Fotos (2) Straubing Tigers

Zurückblicken möchte man bei den Straubing Tigers am liebsten nicht mehr. Zu schmerzvoll war die letzte Pleiten-Saison, in der frühzeitig alle Play off-Chancen verspielt wurden. Zurückblicken fällt bei den Raubkatzen in dieser Spielzeit ohnehin schwer, denn der aktuelle Kader hat mit dem aus dem Vorjahr nur wenig zu tun.

Zwölf Spieler verließen die Tigers, zwölf neue Hoffnungsträger kamen zu den Niederbayern. Zu denen gehört auch Headcoach Larry Mitchell. Der Cheftrainer heuerte zwar bereits im Dezember 2014 als Tigerdompfeur und Nachfolger des glücklosen Rob Wilson in Straubing an, konnte sich aber erst für die aktuelle Spielzeit den Kader nach seinen Vorstellungen zusammenstellen. So hofft man am Eisstadion am Pulverturm auf Mitchells gutes Scouting- und Coaching-Händchen, das er in sieben erfolgreichen Jahren in Augsburg nachhaltig bewies. Sechs Spieler mit denen er bereits in der Fuggerstadt zusammenarbeitete, finden sich im aktuellen Tigers-Kader wieder.

Mit seiner runderneuerten Mannschaft möchten Mitchell und Manager Jason Dunham nun

die Straubinger in ihrem zehnten und somit Jubiläums-DEL-Jahr - 2006 stiegen sie als Zweitligameister sportlich in die DEL auf - wieder in die Play off-Ränge führen. Ein realistisches Ziel - bleiben alle gesund und schlagen die Neuen ein.

Die Fans jedenfalls stehen zum neuen Team. Mit knapp 3000 verkauften Dauerkarten für die DEL-Spielzeit 2015/16 wurde die Rekordmarke aus der Vorsaison bestätigt und auch die Vorbereitungsspiele im Eisstadion am Pulverturm waren bestens besucht. Nach den Testspielsiegen gegen Rosenheim, Fehervar AV19 und HK Hradec Kralove gab es mit der schweren Verletzung von Blaine Down allerdings einen ersten Euphorie-Dämpfer. Der 33-jährige Kanadier zog sich beim Test im tschechischen Kralove einen Anbruch der Knie-scheibe zu und fällt mindestens bis Mitte Oktober aus.

**Die Torhüter:** Mit Matt Climie als neue Nummer Eins vertrauen die Straubinger erneut einem Kanadier die wichtige Position an. Der großgewachsene (191 Zentimeter) Climie kommt bei seiner ersten Europastation direkt aus der AHL und bringt NHL-Erfahrung bei den Phoenix

Coyotes mit. Hinter Climie (32) verfügen die Tigers mit Dustin Strahlmeier (23) über einen weiteren starken Goalie, der mehr ist als nur Back up.

**Die Abwehr:** Drei neue offensivstarke Verteidiger wurden als Kontingentspieler verpflichtet. Die beiden Kanadier Dylan Yeo und Maury Edwards sowie US-Boy Dennis Urban sollen der zuletzt so löchrigen Defensive mehr Halt geben. Auch für die Specialteams ist das Trio gesetzt. Mit den deutschen Stammkräften Sebastian Osterloh, Florian Ondruschka und Alexander Dotzler bilden die Neuen die Abwehrpärchen.

**Der Sturm:** Hier baut Larry Mitchell ausnahmslos in Sachen Kontingentsstellen auf Profis aus Kanada und den USA. Sechs neue Stürmer aus Nordamerika sollen für die nötige Durchschlagskraft sorgen. Mit Connor James (Thomas Sabo Ice Tigers), Steven Zalweski (Ilves Tampere/FIN), Ryan Bayda, Michael Conolly (beide Augsburger Panther), Mike Hedden (Ässät Pori/FIN) und Sean O'Connor (Schwenningen) sind Hochkaräter hinzugekommen.

www.straubing-tigers.de

Trainer Larry Mitchell

### Die Gäste haben das Wort

Warum ist es so schwer, bei den Pinguinen im KönigPalast zu gewinnen?

**Larry Mitchell:** Man bekommt immer viele Strafzeiten. Krefeld gewinnt viele Bullys. Das heißt, man muss zu oft der Scheibe hinterherlaufen.

Erinnern Sie sich an ein ganz besonderes Spiel gegen die Pinguine?

**Mitchell:** Die 2:5 Niederlage in Krefeld in der letzten Saison war mein letztes Spiel als Trainer der Augsburger Panther (nach sieben Jahren!).

Erinnern Sie sich an einen ganz besonderen Spieler bei den Pinguinen?

**Mitchell:** Karel Lang

Wen fürchten Sie aus dem aktuellen Pinguine-Kader am meisten?

**Mitchell:** Daniel Pietta ist ein super Mittelstürmer und Thomas Duba kann alleine Spiele gewinnen.

Warum schaffen es die Pinguine in dieser Saison 2015/16 in die Play offs?

**Mitchell:** Weil sie von Verletzungen verschont bleiben und als Team auftreten.



Gäste-Coach Larry Mitchell

## Welcher Sportverein ist TOP IN KREFELD?

### Jetzt online abstimmen!

Die Westdeutsche Zeitung und ihre Partner suchen den Sportverein, der „TOP IN KREFELD“ ist.

Stimmen Sie jetzt für Ihren Lieblings-Sportverein ab unter [www.wz.de/tik](http://www.wz.de/tik)

Alle Infos unter [www.wz.de/tik](http://www.wz.de/tik) oder unter 02151 / 855-2863

Mit freundlicher Unterstützung von:





# PINGUINE HAUTNAH das Powerplay mit allen Infos rund um den KEV

Unsere Sponsoren: Holz Roeren

## Familiäre Leidenschaft(en)

Ohne Sponsoring kommt ein Sportverein, vor allem will er oben mitspielen, nicht aus. Einer dieser Sponsoren ist Martin Roeren.

Wie der Vater, so der Sohn. Der Krefelder Holz-Unternehmer Martin Roeren hat gemeinsam mit seinem Bruder Matthias den väterlichen Betrieb in die fünfte Generation geführt. Vererbt wurde aber nicht nur die Liebe zum Holz. Beinahe intravenös wurde auch die Leidenschaft zum Eishockey weitergegeben, denn der Vater puckte einst in einer Hobbymannschaft.

Der 39-jährige Betriebswirt ist schon seit ein paar Jahren dabei, genau genommen seit es die Idee des Partnerpool-Konzeptes gibt. „Mich haben Sponsoring-Verträge mit großen Summen und langen Laufzeiten immer



Martin, Franz-Martin & Matthias Roeren unterstützen die Krefeld Pinguine.

möglich wurde, bei den Krefeld Pinguine auch mit einem schlanteren Budget einzusteigen, habe ich keine Sekunde gezögert“,

schauer, wenn er mit Freunden auf dem Eis juxte. „Ich erinnere mich an Momente, in denen unser Vater auch schon mal über den Puck gestolpert ist, was uns immer sehr zum Lachen brachte, ihn am allermeisten. Oder als wir am Abend darauf warteten, dass Vater nach einem Spiel den Puck für uns mit nach Hause brachte. Damals landeten sie häufiger im Publikum. Diese gemeinsame Zeit war besonders.“

Jetzt rückt die nächste Roeren-Generation nach. Hin und wieder darf der neunjährige Sohn mit. Die Spiele liegen zeitlich durchaus familienfreundlich, findet Roeren. Die sechste Generation steht also bereits in den (Fan-)Startlöchern.

### Kevin's Kids-Club

#### Was ist eigentlich ein Puck?

Nein, Puck ist nicht der Name eines Spielers, sondern ist die kleine schwarze Scheibe, die er vor sich her schiebt und die in das Tor des Gegners muss. Wie ihr euch jetzt bestimmt schon denken könnt, ist so ein Puck damit das wichtigste Spielgerät im Eishockey. Dieses kleine schwarze Ding darf nur aus ganz bestimmten Materialien bestehen, genau genommen aus vulkanisiertem Gummi. Klingt spannend und ist

es auch! Bei dieser „Vulkanisation“ wird eine Kautschukmischung erhitzt. Die besteht aus der Milch des Kautschukbaumes und aus Schwefel. Der Schwefel sorgt dafür, dass sich unter Druck Schwefelbrücken bilden. Und je mehr solcher Brücken entstehen, desto härter wird das Gummi. Die Firma, die diese Pucks auch für uns in Krefeld herstellt, heißt „Gufex“ und sitzt in Tschechien.

Übrigens wird der Puck vor einem Spiel meist gekühlt. Das hält ihn näher am Boden, so dass er eine Geschwindigkeit von bis 170 Kilometer in der Stunde erreichen kann. Das kann man sich schlecht vorstellen. Aber ich habe eine Idee: Wenn ihr mit euren Eltern auf der Autobahn etwa mit 120 km/h unterwegs



Pinguin Kevin erklärt Eishockey.

sein und ein anderer Wagen rast vorbei, dann hat der wahrscheinlich ungefähr die gleiche Geschwindigkeit wie der Puck.

Hat Spaß gemacht! Tschüss! ... und bis zum nächsten Mal Euer KEVIN

## DEL-Ticker

Ice Tigers-Goalie **Jochen Reimer** fällt sechs Monate aus. So lange muss der 30-jährige Mindelheimer wegen einer Operation an der Hüfte voraussichtlich aussetzen.

Die **Augsburger Panther** haben **Ben Hanowski** verpflichtet. Damit verstärkt der Klub seine Offensive und reagiert auch auf den längerfristigen Ausfall von T.J. Trevelyan, der vermutlich noch sechs Wochen pausieren muss. In den Überlegungen von Panther-Trainer Mike Stewart

spielte Hanowski schon länger eine Rolle: „Wir hatten ihn schon vor einigen Monaten kontaktiert und versucht, ihn nach Augsburg zu locken. Nun ist es uns, wenn auch mit etwas Verzögerung, doch noch vor dem Start der DEL-Saison geglückt.“

Michel Périard ersetzt **Mike Little** bei den **Iserlohn Roosters**. Der ehemalige Ingotstädter, der in den Playoffs des vergangenen Jahres noch gegen die Roosters gespielt hat, erhält einen Vertrag bis zum Saisonende.

## Impressum

**Pinguine hautnah**  
Westdeutsche Zeitung GmbH & Co. KG, Wuppertal, Otto-Hausmann-Ring 185  
**Geschäftsführung:** Kersten Köhler  
**Chefredaktion:** Ulli Tückmantel  
**Redaktion:** Rheinland Presse Service GmbH, José Macias (verantwortlich), Peter Kummer, Texte: Uli Geub, Tina Schrader  
**Verlagsleitung:** Daniel Poerschke  
**Druck:** Rheinisch-Bergische Druckerei GmbH, Wuppertal

### Krefelder Treff – Hier hat der Mittelstand das Wort

abgeschreckt. Ich kann selbst als Unternehmer nicht in die Zukunft sehen. Wer weiß, wie sich die wirtschaftliche Lage morgen entwickelt“, sagt Martin Roeren.

Er ist einer, der weiß, wovon er spricht. Als Arbeitgeber für rund 70 Mitarbeiter und als zweifacher Familienvater trägt er eine hohe Verantwortung, Investitionsrisiken müssen kalkulierbar sein. „Als es dann aber

sagt er. Seitdem ist er bei fast jedem Spiel dabei, nimmt gelegentlich auch Kunden und Mitarbeiter mit. Stimmungsmäßig sei es nahezu mit einem Rockkonzert vergleichbar.

Diese Leidenschaft hatte bei Martin Roeren einen frühen Anfang. Sein Vater nahm ihn und Bruder Matthias an eisigen Wintertagen mit zur Rheinlandhalle Westparkstraße. Sie waren Zu-

# Nur für kurze Zeit.

Für Sie bestellt und zugelassen.<sup>1</sup>

Sie sparen  
7.150,- €.<sup>2</sup>



**Tiguan LOUNGE 1.4 TSI,**  
**92 kW (125 PS), 6 Gang**  
**Deep Black Schwarz, Kurzzulassung**

Kraftstoffverbrauch, l/100 km: innerorts 7,8/außerorts 5,5/kombiniert 6,4/CO<sub>2</sub>-Emissionen, g/km: kombiniert 149.

**Ausstattung:** Navigation, Rückfahrkamera, „Climatronic“, Sitzheizung vorne, Alufelgen, ParkPilot, AHK schwenkbar, Geschwindigkeitsregelanlage u. v. m.

**UVP: 34.140,- €**

**Hauspreis: 26.990,- €**  
inkl. Überführungskosten

**Inkl. 1 Satz Winterreifen.**

<sup>1</sup> Kurzzulassung mit max. 50 km, Garantie läuft ab dem Tag der Erstzulassung.

<sup>2</sup> Gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers für ein vergleichbar ausgestattetes Modell. Nur solange der Vorrat reicht. Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis.



Das Auto.

**Borgmann**  
Jetzt einsteigen in automobile Werte®

**Borgmann Automobilhändler GmbH**  
Blumentalstr. 151-155, 478 03 Krefeld, Tel. 02151 / 76 88-0  
info@borgmann-krefeld.de, www.borgmann-krefeld.de

**FORUM DER BESTEN**  
2014 VENEDIG

Die Auszeichnung „Forum der Besten“ wird alljährlich von der Volkswagen AG an die besten deutschen Vertragspartner verliehen – als Anerkennung für herausragende Leistungen in den Bereichen Markterfolg und Kundenzufriedenheit.

In Kooperation mit

